

Verbandsgemeinde Wittlich Land

# Flächennutzungsplan Teilfortschreibung „Windenergie“

Sichtfeldanalyse

Anhang I zum Umweltbericht

Karten und Tabellen

Februar 2017



Auftraggeber:  
VG Wittlich-Land  
Kurfürstenstraße 1  
54516 Wittlich



Landschaftsarchitekten bdla | Beratende Ingenieure IKRP

Geschäftsführer: Bernhard Gillich, Christoph Heckel | HRB 41337 | AG Wittlich

Posthof am Kornmarkt | Fleischstraße 56 -60 | 54290 Trier

Fon +49 651 / 145 46-0 | fax +49 651 / 145 46-26 | [bghplan.com](http://bghplan.com) | [mail@bghplan.com](mailto:mail@bghplan.com)

## INHALT

1 Sichtfeldanalyse Standort A, C und J sowie G.....	1
2 Gegenüberstellung der betroffenen landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften .....	7
3 Betroffenheit der Siedlungsflächen mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten .....	9
4 Betroffenheit der Landschaftsbestandteile innerhalb landesweit bedeutsamer historischer Kulturlandschaften mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten.....	10
5 Ergebnisse der durchgeführten Sichtfeldanalysen für die potenziellen Windenergie- Eignungsflächen A, C und J sowie G. ....	11

## TABELLENVERZEICHNIS

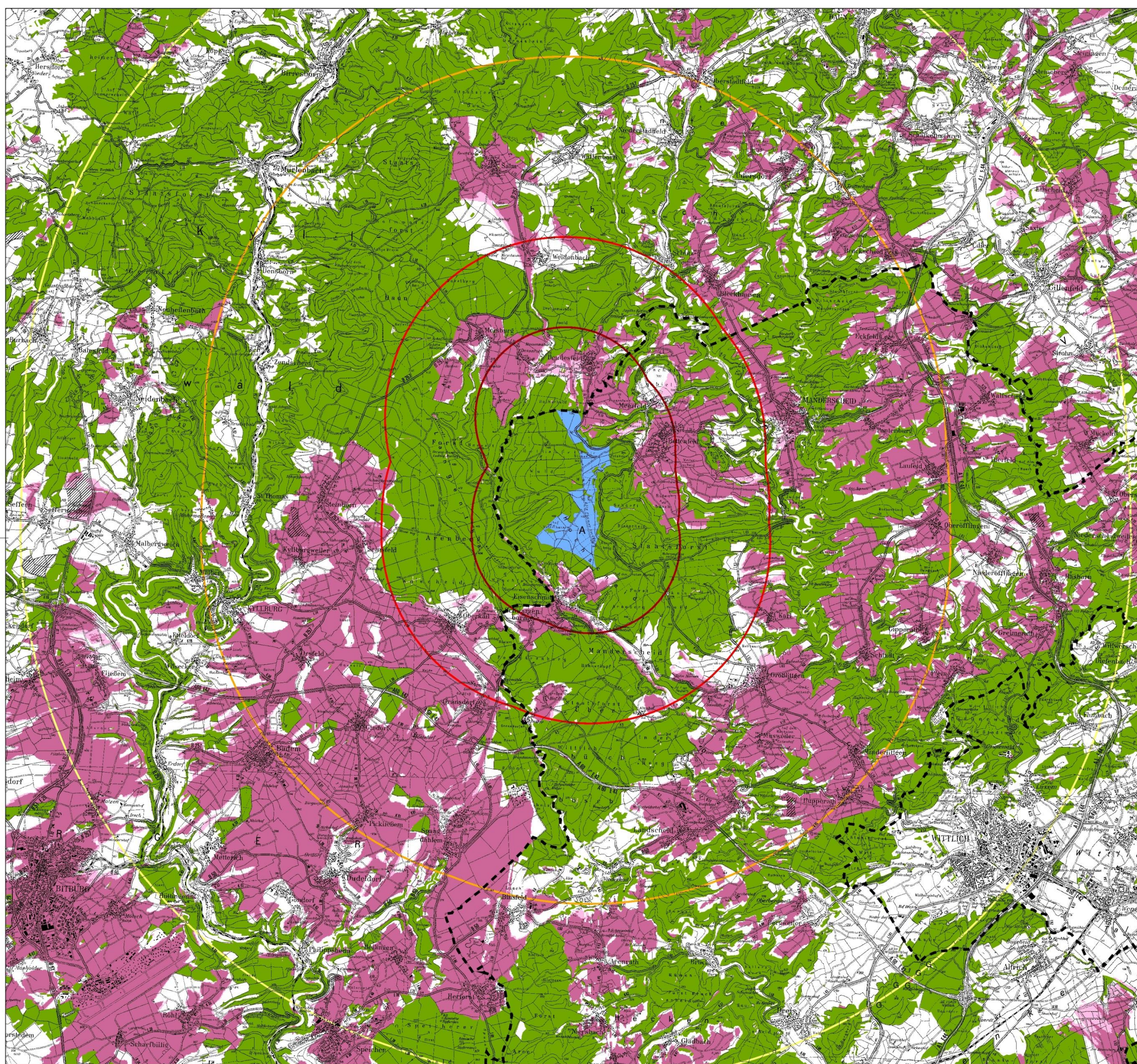
Tab. 1: Gutachten: <i>"Konkretisierung der landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften zur Festlegung, Begründung und Darstellung von Ausschlussflächen und Restriktionen für den Ausbau der Windenergienutzung"</i> .....	7
Tab. 2: Betroffenheit der Siedlungsflächen mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten .....	9
Tab. 3: Betroffenheit der Landschaftsbestandteile innerhalb landesweit bedeutsamer historischer Kulturlandschaften mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten .....	10
Tab. 4: Standort A (Eisenschmitt/ Bettenfeld/ Meerfeld).....	11
Tab. 5: Standort C und J (Altrich/ Osann-Monzel/ Klausen).....	12
Tab. 6: Standort G (Altrich/ Dreis/ Salmtal .....	13





# 1 Sichtfeldanalyse Standort A, C und J sowie G





- Potenzielle Konzentrationszone Windenergie zur Ausweisung als Sonderbaufläche Windenergie im Flächennutzungsplan mit einer Flächengröße von 20 ha oder mehr. Teilflächen, die weniger als 600 m voneinander entfernt liegen, werden in einer Konzentrationszone zusammengefasst.
- Fläche mit Sichtbeziehung zu mindestens 3 Windenergieanlagen und mindestens gesamter Rotor (100 m) sichtbar (Gesamthöhe der WEA: 150 m)
- Fläche mit Sichtbeziehung zu mindestens 1 Windenergieanlage und mindestens gesamter Rotor (100 m) sichtbar (Gesamthöhe der WEA: 150 m)
- Abstandskreis 2,5 km
- Abstandskreis 5 km
- Abstandskreis 10 km
- Abstandskreis 15 km
- Wald, visuelle Abschirmung (Höhe 20 m)

**Sonstige Angaben**

- Grenze Verbandsgemeinde
- bestehende Vorranggebiete Windenergie (ROP 2004)
- B50

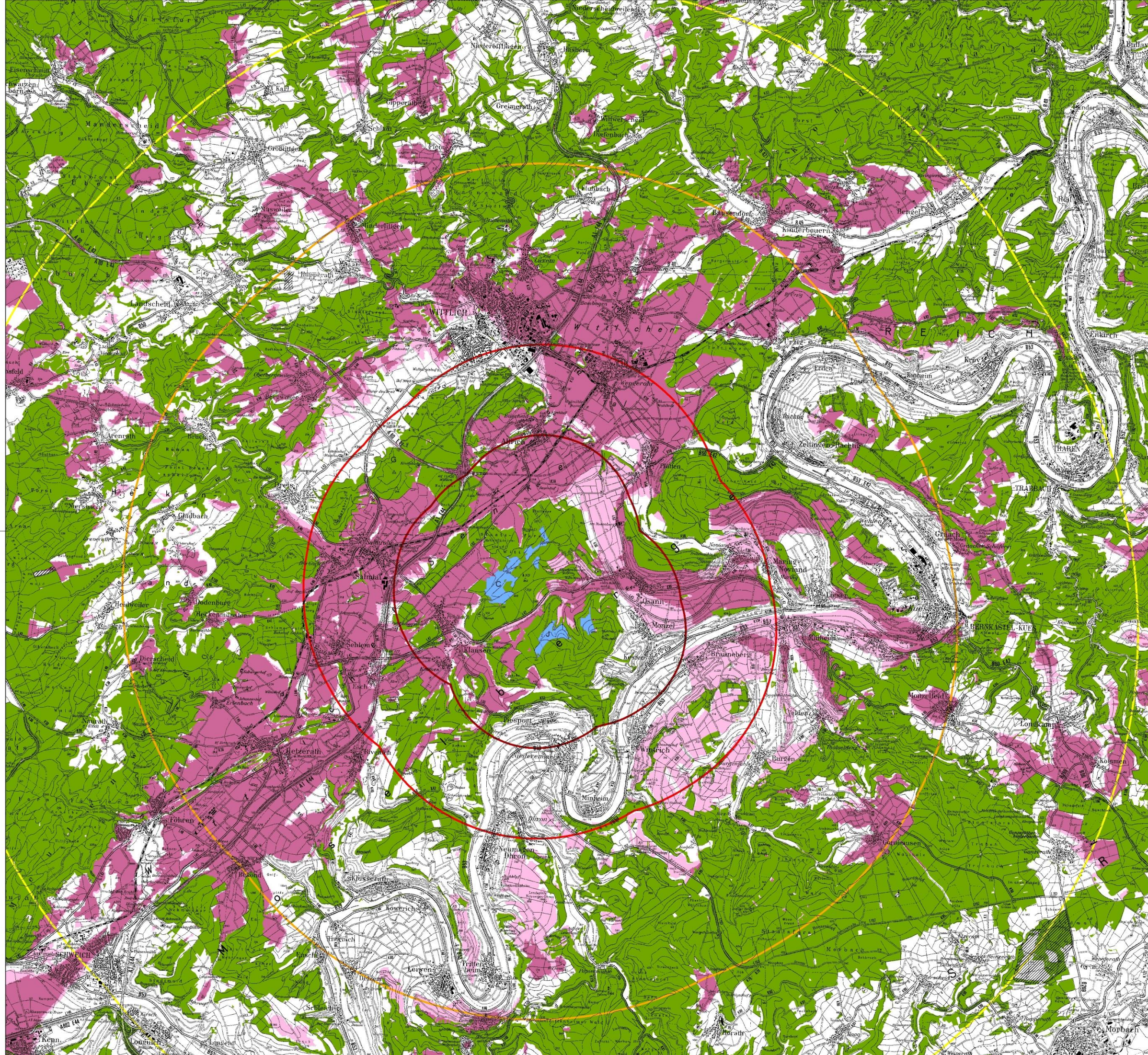
Auftraggeber: VG Wittlich-Land  
 Projekt: Flächennutzungsplan  
 Teilfortschreibung Windenergie

Sichtfeldanalyse Standort A			
Maßstab: 1 : 50.000	Bearbeitung: SaLö GIS: ArcView 10.4	Datum: Januar 2017	Projekt-Nr.: 1055

**BGH PLAN**  
 UMWELTPLANUNG UND  
 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR FÜR RAUM

D-54290 TRIER  
 POSTHOF AN KORNMARKT  
 FLEISCHSTRASSE 56-60  
 FON +49 651145 46-0  
 FAX +49 651145 46-26  
 MAIL@BGHPLAN.GDM  
 BGHPLAN.GDM





- Potenzielle Konzentrationszone Windenergie zur Ausweisung als Sonderbaufläche Windenergie im Flächennutzungsplan mit einer Flächengröße von 20 ha oder mehr. Teilflächen, die weniger als 600 m voneinander entfernt liegen, werden in einer Konzentrationszone zusammengefasst.
  - Fläche mit Sichtbeziehung zu mindestens 3 Windenergieanlagen und mindestens gesamter Rotor (100 m) sichtbar (Gesamthöhe WEA: 200 m)
  - Fläche mit Sichtbeziehung zu mindestens 1 Windenergieanlage und mindestens gesamter Rotor (100 m) sichtbar (Gesamthöhe WEA: 200 m)
  - Abstandskreis 2,5 km
  - Abstandskreis 5 km
  - Abstandskreis 10 km
  - Abstandskreis 15 km
  - Wald, visuelle Abschirmung (Höhe 20 m)
- Sonstige Angaben**
- Grenze Verbandsgemeinde
  - bestehende Vorranggebiete Windenergie (ROP 2004)
  - B50

Auftraggeber: VG Wittlich-Land  
 Projekt: Flächennutzungsplan  
 Teilfortschreibung Windenergie

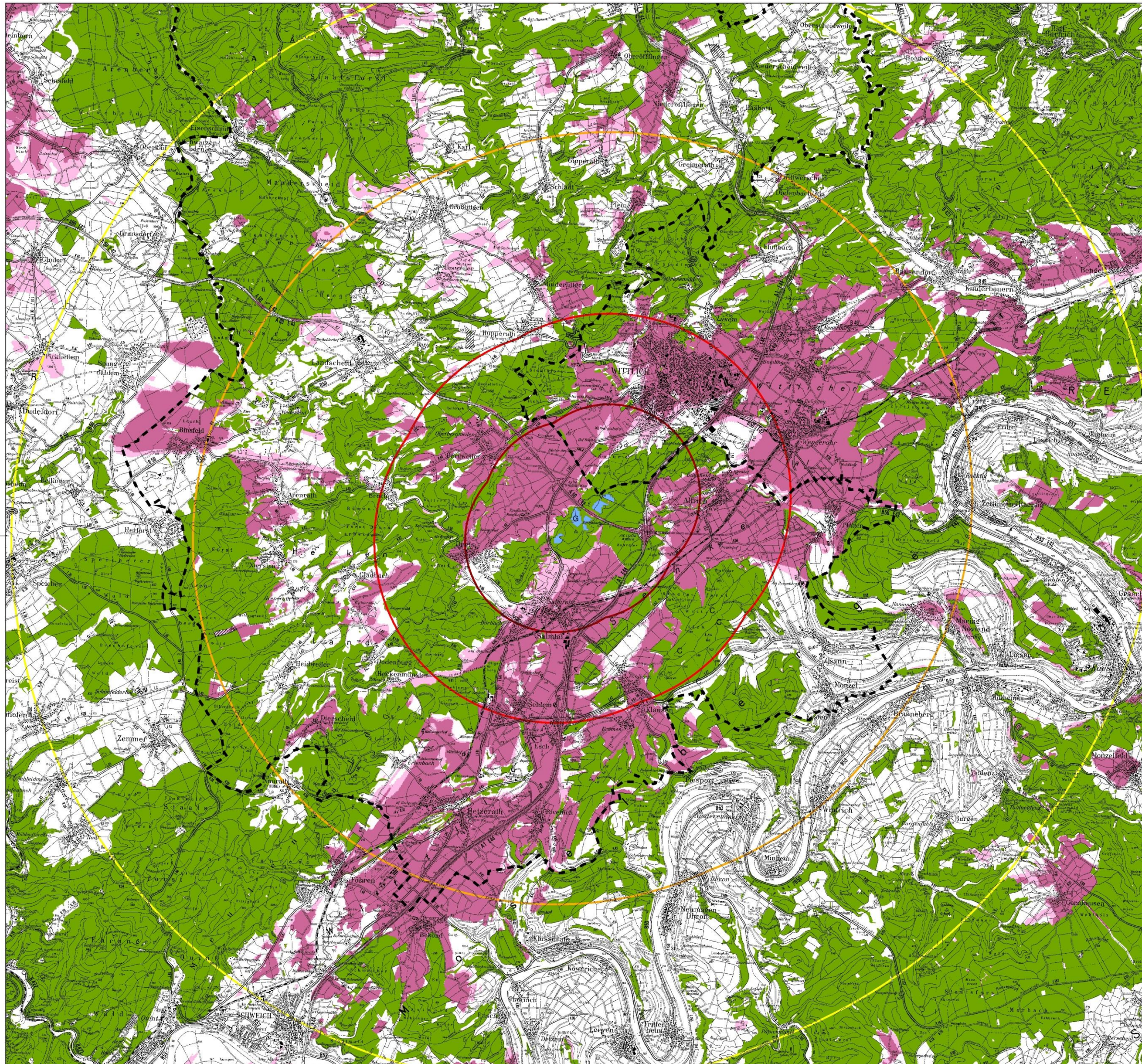
Sichtfeldanalyse Standort C und J

Maßstab: 1 : 50.000	Bearbeitung: SaLö GIS: ArcView 10.4	Datum: Januar 2017	Projekt-Nr.: 1055
------------------------	---	-----------------------	----------------------

**BGH PLAN**  
 UMWELTPLANUNG UND  
 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

D-54290 TRIER  
 POSTBOX AN KORNHART  
 FLEISCHSTRASSE 56-60  
 FON +49 651145 46-0  
 FAX +49 651145 46-26  
 MAIL@BGHPLAN.COM  
 BGHPLAN.COM





- Potenzielle Konzentrationszone Windenergie zur Ausweisung als Sonderbaufläche Windenergie im Flächennutzungsplan mit einer Flächengröße von 20 ha oder mehr. Teilflächen, die weniger als 600 m voneinander entfernt liegen, werden in einer Konzentrationszone zusammengefasst.
- Fläche mit Sichtbeziehung zu mindestens 3 Windenergieanlagen und mindestens gesamter Rotor (100 m) sichtbar (Gesamthöhe WEA: 200 m)
- Fläche mit Sichtbeziehung zu mindestens 1 Windenergieanlage und mindestens gesamter Rotor (100 m) sichtbar (Gesamthöhe der WEA: 200 m)
- Abstandskreis 2,5 km
- Abstandskreis 5 km
- Abstandskreis 10 km
- Abstandskreis 15 km
- Wald, visuelle Abschirmung (Höhe 20 m)

**Sonstige Angaben**

- Grenze Verbandsgemeinde
- bestehende Vorranggebiete Windenergie (ROP 2004)
- B50

Auftraggeber: VG Wittlich-Land  
 Projekt: Flächennutzungsplan  
 Teilfortschreibung Windenergie

Sichtfeldanalyse Standort G			
Maßstab: 1 : 50.000	Bearbeitung: SaLö GIS: ArcView 10.4	Datum: Januar 2017	Projekt-Nr.: 1055



## 2 Gegenüberstellung der betroffenen landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften

Tab. 1: Gutachten: "Konkretisierung der landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften zur Festlegung, Begründung und Darstellung von Ausschlussflächen und Restriktionen für den Ausbau der Windenergienutzung" (Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz, Referat Freiraumsicherung, Kulturlandschaften, Juli 2013)

	<b>Dauner Maargebiet und Vulkanberge (3.2.1)</b>	<b>Moselschlingen der Mittelmosel (5.1.2)</b>
<b>Kurzcharakteristik</b>	mehrere markante Formen vulkanischen Ursprungs	wärmebegünstigtes Engtal der Mosel mit ausgeprägtem Flussmäandern, tradierten Weinbauorten
<b>kultur-historische Charakteristik</b>	zahlreiche Hügelgräber und Zeugnisse keltischer und römischer Besiedelung, zahlreiche dörfliche Siedlungen mit alten Ortskernen	süd- und westexponierte Hänge seit der Römerzeit Weinbaulich bewirtschaftet, teilweise landschaftsprägender Steillagenweinbau
<b>touristische Bedeutung</b>	<b>hohe touristische Bedeutung</b> (touristische Hot Spots Meerfelder Maar, Windsborn Maar, Holzmaar), Erschließung durch Eifelsteig, vulkanisch orientierte Themenwanderwege	<b>sehr hohe touristische Bedeutung</b> (zahlreiche touristische Hot Spots entlang der Moselhänge, Moselsteig, mehrere Prädikats-Kurztouren, Ausflugsschiffahrt)
<b>Sichtbarkeit</b>	mögliche Sichtbeeinträchtigung durch außerhalb gelegene WKA am Meerfelder Maar und am Gipfelblick Mosenberg <u>bestehende, genehmigte oder geplante Anlagen im Umfeld</u> ; mehrere genehmigte oder gebaute Anlagen nördlich der HKL, eine genehmigte Anlage innerhalb der HKL nördlich Manderscheid	erhebliche Sichtbeeinträchtigungen in den unmittelbaren Randbereichen der HKL möglich (Abstand 1,5 bis 5 km) bestehende, genehmigte oder geplante Anlagen im Umfeld: mehrere Anlagen am Hunsrückrand genehmigt
<b>Erbequalitäten</b>		
<b>Konzentration/ Dominanz HKLE</b>	hoch	herausragend
	keine dominanten KLE, zahlreiche frühgeschichtliche Zeugnisse, Burgen/Burgruinen, hohe Dichte an vulkanischen Zeugnissen, insbesondere den Raum prägende Maare	hohe Konzentration tradierter Weinbaugeprägter Siedlungs- und Nutzungselemente, auch in Steil- und Steilstlagen, hohe Dichte an Baudenkmalen und archäologischen Stätten seit der Römerzeit
<b>Vielfalt HKLE</b>	sehr hoch	herausragend
	hohe Vielfalt an HKLE, v.a. bauliche Elemente, historische Nutzungsrelikte wie Niederwälder, Heiden und Magergrünland mit nur geringen Flächenanteilen, zahlreiche Hügelgräber und Wüstungen	hohe Vielfalt unterschiedlicher Kulturlandschaftsdenkmale unterschiedlicher Kulturepochen, herrschaftliche, sakrale und profane landschaftswirksame Baudenkmale, historisch bedeutsame Stadt- und Ortskerne, zahlreiche auf den

<b>Ausprägung HKLE</b>		Weinbau bezogene Kulturlandschaftselemente, zahlreiche Niederwälder
	sehr hoch	herausragend
<b>Kohärenz HKLE</b>	besondere Eigenart durch Dichte und Ausprägung der Maare	Stadtkerne mit bundesweiter denkmalpflegerischer Bedeutung, flächenhafter talbegleitender Steillagenweinbau
	hoch	herausragend
<b>Naturräumliche Eigenart</b>	kohärent wahrnehmbare, vulkanisch geprägte Kulturlandschaft, geringe Persistenz der tradierten Nutzungen	tradierte Weinbaulandschaft mit besonderer landschaftlicher Eigenart und Nutzungskontinuität
	herausragend	herausragend
<b>Landschaftswandel</b>	hohe naturräumliche Eigenart durch tertiären Vulkanismus	klimabegünstigtes, tief eingesenktes Engtal mit ausgeprägten Talmäandern, Umlaufbergen, Prall- und Gleithängen sowie Flussterrassen
	hoch	hoch
<b>Bewertung insgesamt</b>	Zerschneidung durch die A1, Strukturwandel in der Landwirtschaft, Nutzungsaufgabe der Niederwälder	Moselausbau zur Schifffahrtsstraße, Siedlungswachstum an Gleithängen, Verkehrserschließung, Ausbau der touristischen Infrastruktur
	<b>sehr hohe Bedeutung</b>	<b>herausragende Bedeutung</b>
	altbesiedeltes vulkanisch geprägtes Bergland mit besonderer Eigenart durch zahlreiche wassergefüllte und trockene Maare und zahlreiche kulturhistorische Zeugnisse unterschiedlicher Epochen, geringe Persistenz historischer Landnutzungsformen	historisch geprägte Kulturlandschaft mit abundantem, persistentem Weinbau und hoher Dichte an von historischen Stadt- und Dorfkernen geprägten Weinorten sowie zahlreichen bedeutenden und landschaftsprägenden Baudenkmalen in einem klimabegünstigten, tief eingesenkten Engtal mit ausgeprägten Talmäandern

Bewertungsstufe	Bedeutung vorhanden	gehobene Bedeutung	hohe Bedeutung	sehr hohe Bedeutung	herausragende Bedeutung
-----------------	---------------------	--------------------	----------------	---------------------	-------------------------

### 3 Betroffenheit der Siedlungsflächen mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten

Tab. 2: Betroffenheit der Siedlungsflächen mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten

Abstand	Sichtfeld	Standort A	Standort C und J	Standort G
		betroffene Siedlungsfläche	betroffene Siedlungsfläche	betroffene Siedlungsfläche
0 - 2.500 m	mind. 3 WEA	92 ha	146 ha	82 ha
	1-2 WEA	12 ha	21 ha	54 ha
	keine Sichtbeziehung	23 ha	85 ha	33 ha
	<b>Summe Sichtbeziehung</b>	<b>104 ha</b>	<b>167 ha</b>	<b>136 ha</b>
2.500 - 5.000 m	mind. 3 WEA	63 ha	408 ha	630 ha
	1-2 WEA	14 ha	95 ha	64 ha
	keine Sichtbeziehung	67 ha	294 ha	109 ha
	<b>Summe Sichtbeziehung</b>	<b>77 ha</b>	<b>503 ha</b>	<b>694 ha</b>
5.000 - 10.000 m	mind. 3 WEA	763 ha	923 ha	628 ha
	1-2 WEA	65 ha	211 ha	126 ha
	keine Sichtbeziehung	449 ha	1.116 ha	1.056 ha
	<b>Summe Sichtbeziehung</b>	<b>828 ha</b>	<b>1.134 ha<sup>1</sup></b>	<b>754 ha</b>

<sup>1</sup> davon im Stadtgebiet Wittlich gelegen: ca. 484 ha

## 4 Betroffenheit der Landschaftsbestandteile innerhalb landesweit bedeutsamer historischer Kulturlandschaften mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten

Tab. 3: Betroffenheit der Landschaftsbestandteile innerhalb landesweit bedeutsamer historischer Kulturlandschaften mit Sichtbezug zu den geplanten Sondergebieten

Abstand	LahiKula Stufe I			LahiKula Stufe II			LahiKula Stufe III		
	0 - 2.500 m	2.500 - 5.000 m	5.000 - 10.000 m	0 - 2.500 m	2.500 - 5.000 m	5.000 - 10.000 m	0 - 2.500 m	2.500 - 5.000 m	5.000 - 10.000 m
<b>Standort A</b>									
Offenland				278 ha	525 ha	948 ha			854 ha
Wald				77 ha	506 ha	974 ha			654 ha
Gesamt				355 ha	1.031 ha	1.922 ha			1.508 ha
<b>Standort C und J</b>									
Offenland	482 ha	1.022 ha	1.855 ha						
Wald	161 ha	427 ha	1.061 ha						
Gesamt	643 ha	1.449 ha	2.916 ha						
<b>Standort G</b>									
Offenland		0 ha	682 ha						
Wald		13 ha	725 ha						
Gesamt		13 ha	1.407 ha						



## 5 Ergebnisse der durchgeführten Sichtfeldanalysen für die potenziellen Windenergie-Eignungsflächen A, C und J sowie G.

Nach den bisherigen Berechnungen ergibt sich eine Sichtbarkeit von WEA in den jeweiligen Eignungsflächen für die nachfolgend aufgelisteten Ortslagen, Kulturdenkmale und Erholungseinrichtungen:

Tab. 4: Standort A (Eisenschmitt/ Bettenfeld/ Meerfeld)

<b>Wirkzonen</b> <i>lt. Sichtfeldanalyse</i>		<b>Ortschaften mit besonderer Funktion Wohnen</b> <i>lt. ROP 2014</i>	<b>Ortschaften mit besonderer Funktion Freizeit / Erholung</b> <i>lt. ROP 2014</i>	<b>Prädikat nach Kurortegesetz</b>	<b>Kulturdenkmale</b> <i>nach Landschaftsrahmen-plan 2009 (Entwurf)</i>	<b>Erholungseinrichtungen</b>	<b>reg. bedeutsame Sichtachsen</b> <i>nach Landschaftsrahmen-plan 2009 (Entwurf)</i>
I	0 - 2,5 km sehr hoch	---	Bettenfeld Meerfeld (südl. Rand) Deudesfeld Eisenschmitt (teilw.)	Bettenfeld (F) Meerfeld (südl. Rand). (E, F) Deudesfeld (E, F) Eisenschmitt (teilw.) (E, F)		Meerfelder Maar	--
II	> 2,5 – 5 km hoch	Oberkail	Meisburg Oberkail	Meisburg (F)	Kapelle Frohnert Oberkail	Meerfelder Maar / Windsborn-Kratersee	--
III	> 5 – 10 km hoch – deutlich	Üdersdorf Manderscheid Großlittgen Landscheid	Salm Üdersdorf Brockscheid Manderscheid Laufeld Großlittgen Hupperath Seinsfeld	Üdersdorf (E, F) Manderscheid (KK, Hk, F) Laufeld (E, F) Großlittgen (F) Hupperath (F)			--
IV	> 10 – 15 km deutlich	Badem, Dudeldorf teilw., Speicher, Herforst, Binsfeld teilw.	Dudeldorf teilw.	Dudeldorf teilw. (F)	Römische Villa Otrang (Fließem)	Holzmaar, Römische Villa Otrang (Fließem)	--

Tab. 5: Standort C und J (Altrich/ Osann-Monzel/ Klausen)

<b>Wirkzonen</b> <i>lt. Sichtfeldanalyse</i>		<b>Ortschaften mit besonderer Funktion Wohnen</b> <i>lt. ROP 2014</i>	<b>Ortschaften mit besonderer Funktion Freizeit / Erholung</b> <i>lt. ROP 2014</i>	<b>Prädikat nach Kurortegesetz</b>	<b>Kulturdenkmale</b> <i>nach Landschaftsrahmen-plan 2009 (Entwurf)</i>	<b>Erholungseinrichtungen</b>	<b>reg. bedeutsame Sichtachse Tawern – Klausen</b> <i>nach LRP 2009</i>
I	0 - 2,5 km	sehr hoch	Klausen	Osann-Monzel Klausen, Altrich	Osann-Monzel (F) Klausen (E, F)	Wallfahrtskirche Klausen (1,4 km)	Klausen
II	> 2,5 – 5 km	hoch	Salmtal, Wittlich, Stadtteil Wenge- rohr	Brauneberg Salmtal Wittlich, Stadtteil Wengerohr Platten	Salmtal (F) Wittlich, Stadtteil Wengerohr (F) Platten (F)		
III	> 5 – 10 km	hoch – deutlich	Wittlich Mühlheim Bernkastel-Kues (nur südlicher Stadtrand) Hetzerath Bekond Dreis	Wittlich Ürzig teilw. Maring-Noviant Mühlheim Bernkastel-Kues (südl. Stadtrand) Monzelfeld Veldenz Hetzerath, Be- kond, Dodenburg Dreis	Wittlich (F) Ürzig teilw. (F) Maring-Noviant (F) Mühlheim (F) Bernkastel-Kues (nur südlicher Stadtrand) (HK, Lk, E, F), Veldenz (F), Dreis (E,F)	Schloss Dreis Burg Landshut Schloss Doden- burg Schloss Veldenz	Campingplatz „Kueser Werth“  Bekond, Rivenich
IV	> 10 – 15 km	deutlich	Bausendorf teilw. Kinderbeuren Longkamp (klein- räumig) Schweich teilw. Föhren Binsfeld	Bausendorf teilw. Kinderbeuren Bengel Graach kleinräu- mig) Longkamp (klein- räumig) Schleich teilw. Schweich teilw. Föhren	Bausendorf teilw.(F), Kinder- beuren (F) Bengel (E, F) Graach (klein- räumig) (F) Longkamp (klein- räumig) (F) Schweich teilw. (F) Föhren (F)	Schloss Föhren, Kloster Sprin- giersbach	„Landal Mont Royal Feriendorf“ „Landal Sonnen- berg“  Schweich

Tab. 6: Standort G (Altrich/ Dreis/ Salmtal)

<b>Wirkzonen</b> <i>lt. Sichtfeldanalyse</i>			<b>Ortschaften mit besonderer Funktion Wohnen</b> <i>lt. ROP 2014</i>	<b>Ortschaften mit besonderer Funktion Freizeit / Erholung</b> <i>lt. ROP 2014</i>	<b>Prädikat nach Kurortegesetz</b>	<b>Kulturdenkmale</b> <i>nach Landschaftsrahmen-plan 2009 (Entwurf)</i>	<b>Erholungseinrichtungen</b>	<b>reg. bedeutsame Sichtachse Saarburg – Wittlich</b> <i>nach LRP 2009</i>
I	0 - 2,5 km	sehr hoch	Dreis Salmtal	Dreis Salmtal	Dreis (E, F) Salmtal (F)	Schloss Dreis		Salmtal / Salmrohr
II	> 2,5 – 5 km	hoch	Wittlich Klausen	Wittlich Altrich Klausen	Wittlich (F) Klausen (E, F)	Wallfahrtskirche Klausen (5 km)		Sehlem (randlich), Wittlich
III	> 5 – 10 km	hoch – deutlich	Wittlich Hetzerath	Wittlich Platten Maring-Novian teilw. Hetzerath Dodenburg	Wittlich (F) Platten (F) Maring-Novian teilw. (F)			Hetzerath (randlich), Neuerburg (randlich)
IV	> 10 – 15 km	deutlich	Binsfeld Kinderbeuren Bekond Föhren	Kinderbeuren Ürzig teilw. Bekond Föhren Laufeld	Kinderbeuren (F) Ürzig teilw. (F) Föhren (F) Laufeld (E, F)	Schloss Veldenz Schloss Föhren		Föhren

